

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun swizra dals pumpiers



Geschäftsbericht 2019

Verbandsleitung

Zentralvorstand 2019

Präsident: Laurent Wehrli, Glion VD, 2004

Vizepräsident: Mauro Gianinazzi, Ponte Capriasca TI, 2004

Vertreter Regionen

Pierre-Alain Scherly, Noréaz FR, 2007

Roland Farrèr, Stierva GR, 2019

Dominik Straumann, Muttenz BL, 2014

Marco Leu, Lachen SZ, 2016

Vertreter VSBF

Jürg Bühlmann, Winterthur ZH, 2014

Didier Wicht, La Neuveville BE, 2014

Vertreter Instruktoren

Mauro Gianinazzi, Ponte Capriasca TI, 2004

Martin Ryser, Huttwil BE, 2015

Vorsitzende der ständigen Kommissionen

Versicherung AdF: Sven Cattelan

Geschäftsprüfungskommission: Christian Meier

Anlageausschuss

Kurt Ruchti, Hasle-Rüegsau BE

An der Delegiertenversammlung 2019 neu aufgenommenes Mitglied

Bernhard Werderitsch, 5024 Küttigen AG

Impressum

Herausgeber / Verlag:

Schweizerischer Feuerwehrverband

Morgenstrasse 1, 3073 Gümligen

Tel. 031 958 81 18, www.swissfire.ch

E-Mail: admin@swissfire.ch

Redaktion:

118 swissfire.ch, Postfach, 3073 Gümligen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4
Das Geschäftsjahr 2019	7
Ausbildung/Technisches Dienstleistungszentrum	12
118 swissfire.ch	21
Finanzen und Versicherung für AdF	23
Ausblick auf das Jahr 2020	24
Bilanz per 31. Dezember 2019	28
Erfolgsrechnung	30
Anhang per 31. Dezember 2019	32
SFV-Statistik per 31. Dezember 2019	36
Bericht der Revisionsstelle	37
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	38
Jahresbericht des Präsidenten der Präsidentenkonferenz	41
Ehrenmitglieder/Geschäftsstelle/GPK/Fachberater	42

Vorwort des Präsidenten

Ziele für alle und mit allen Angehörigen der Feuerwehr

Der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV) hat sein Engagement im Dienste der rund 83'000 Frauen und Männer, die sich als Angehörige der Feuerwehr in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein für ihre Nächsten einsetzen, fortgesetzt.

Leider wurden auch in diesem Jahr mehrere Feuerwehrkameraden verletzt, sodass sie die in neuer Form organisierten und verwalteten Leistungen der Hilfskasse in Anspruch nehmen mussten. Wir wünschen ihnen eine vollständige Genesung.

Die in unserem strategischen Plan festgelegten Prioritäten bleiben weiterhin gültig: Aus- und Weiterbildung, Aktionen und Kommunikation, dynamische Partnerschaften sowie dieses Jahr natürlich der Beginn der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des SFV.

Jubiläum – 150 Jahre SFV

2019 hat der SFV seine Vorbereitungen der von Juni 2019 bis Juni 2020 stattfindenden Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Verbands fortgesetzt. Erste Events wurden dementsprechend bereits durchgeführt. Die Veranstaltungen werden in verschiedenen Teilen der Schweiz organisiert und sind allesamt als Informations-, Sensibilisierungs- und Rekrutierungsmassnahmen für und von Feuerwehrleuten konzipiert. Das Programm verspricht eine dem Anlass angemessene Feier!

Folgende Veranstaltungen haben 2019 bereits stattgefunden: die Delegiertenversammlung in Crans-Montana im Juni; die internationalen Jugendfeuerwehr-Wettbewerbe in Martigny im Juli; die CTIF-Vorstandssitzung und die Delegiertenversammlung in Martigny im Juli; die 1. Augustfeier auf dem Rütli mit dem SFV als Gastorganisation; die Tage der offenen Türen in der gesamten Schweiz am 30. und 31. August; die Andacht zum Gedenken an unsere Ehemaligen, Ehrenmitglieder und Kameraden, die im Einsatz ihr Leben verloren haben, am 12. September in Lausanne; die Ehrung durch die Bundesbehörden am 18. September auf dem Bundesplatz, im Rahmen derer den Mitgliedern der eidgenössischen Räte die Gerätschaften der Berufsfeuerwehr Bern vorgestellt wurde sowie die Feier zum Gedenken an das erste Treffen mit Gründungsgedanken eines Schweizerischen Feuerwehrverbands am 9. November in Herisau. Bis Juni 2020 folgen weitere Jubiläumsveranstaltungen.

Aus- und Weiterbildung

Um die mit den Einsätzen verbundenen Gefahren zu minimieren und die Sicherheit der Einsatzkräfte im Dienste der Bevölkerung zu erhöhen, müssen wir uns permanent weiter fortbilden. Dies war und ist der erklärte Wille des SFV auch für das Jahr 2019. Der SFV bringt in dieses Projekt seine Fachkenntnis und Kompetenz aus dem Bereich der Erwachsenenbildung sowie seinen Einblick in den Bedarf der örtlichen Feuerwehren ein, die in den SFV-Instanzen unmittelbar vertreten sind. Dementsprechend ist die Kompetenz des SFV bei den Partnern unumstritten. Vor diesem Hintergrund wird der SFV sein Angebot an Spezialkursen, die eine hohe Wertschätzung erfahren, fortsetzen.

Der Erfolg der angebotenen Kurse zeigt, dass die Feuerwehrleute aller Dienstgrade verstanden haben, wie wichtig die Aus- und Weiterbildung ist. Wie auch in den vergangenen Jahren hat sich der SFV bei der Auswahl der Themen am bestehenden, von den Feuerwehren angemeldeten Weiterbildungsbedarf orientiert. Damit die betroffenen Personen leichter an den Kursen teilnehmen können, finden diese im Übrigen häufig vor Ort statt. Da der SFV zudem strukturell eng mit der Basis verknüpft ist, kann er Aus- und

Weiterbildungsmodule anbieten, die exakt an den Feuerwehrbedarf von heute und morgen angepasst sind.

Aktionen und Kommunikation

Der SFV hat auch in diesem Jahr für zahlreiche Gelegenheiten zum Dialog mit den Vertretern der verschiedenen Sicherheitspartner und Politikern gesorgt. Aus diesen Gesprächen entwickeln sich unter Beachtung unserer gegenseitigen Aufträge und Kompetenzen so manche Gemeinschaftsprojekte und -vorhaben, von denen alle AdF profitieren.

Die Kommunikation spielt eine immer wichtigere Rolle, sowohl extern als intern, sowohl mit Blick auf die eher klassischen als auch auf die elektronischen Medien. Regelmässig wurde der SFV von verschiedenen Medien um Stellungnahme ersucht, insbesondere zu Fragen der Rekrutierung und der Beziehungen zwischen den Arbeitgebern und den bei ihnen angestellten Angehörigen der Milizfeuerwehren – ein immer dringlicheres Thema mit Blick auf die Notwendigkeit, die Einsatzbereitschaft der Angehörigen der Milizfeuerwehren auch für Einsätze am Tag zu gewährleisten.

Dynamische Partnerschaften

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchte der SFV als dynamischer Partner auftreten, denn «gemeinsam sind wir stärker und können wir die Interessen der AdF besser vertreten». Die innere Stärke des SFV gründet auf der aktiven und stabilen Beziehung zwischen den Angehörigen der Berufs- und Milizfeuerwehren ebenso wie zwischen den Ortsfeuerwehren und Kantonalverbänden.

Die Beziehungen zur Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) sind sehr wichtig. Der SFV wird sein Engagement für eine enge Zusammenarbeit unter Wahrung der Strukturen und jeweiligen Aufträge fortsetzen. Aufgabe des SFV ist es, die Frauen und Männer zu vertreten, die sich mehrheitlich als Angehörige der Milizfeuerwehr das ganze Jahr über rund um die Uhr für die Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Der SFV wird auch seine engen Beziehungen mit den anderen Partnern des Bevölkerungsschutzes – Polizei, Sanität, Zivilschutz, technische Dienste, Armee – aufrechterhalten und vertiefen. Sei es mit Blick auf die Definition der Zusammenarbeit im Einsatz oder die Auswahl bestimmter Geräte beziehungsweise Verfahren, der Dialog ist unabdingbar.

Auch auf internationaler Ebene unterhalten wir zahlreiche Beziehungen und Partnerschaften. Hier ist der SFV ebenfalls sehr aktiv und möchte seine Beziehungen noch weiter ausbauen, sei es mit den Feuerwehrverbänden der Nachbarländer, mit denen wir eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufbauen möchten oder mit den Organisationen auf europäischer Ebene, mit denen wir den Erfahrungsaustausch stärken und gemeinsame europäische Normen definieren wollen. Unser Engagement beim CTIF ist neben anderen direkten Kontakten ein wichtiger Beitrag, um diese Ziele zu erreichen.

Schluss

In dieser Überzeugung und im festen Willen zum Engagement, hat der SFV auch in diesem Jahr die Interessen der Feuerwehrleute in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein vertreten und damit seinen Nutzen und die Bedeutung seiner Rolle klar aufzeigen können; diese wurde im Übrigen bei diversen Gelegenheiten hervorgehoben, insbesondere von mehreren Staatsräten, die mit Brandschutzaufgaben betraut sind oder

auch auf internationaler Ebene dank dem Engagement zahlreicher schweizerischer Verantwortlicher in diversen Instanzen oder Konferenzen.

Die Tatsache, dass 2019 innerhalb des SFV so viel umgesetzt werden konnte, ist das Ergebnis des erklärten Willens und der klaren Strategie der Instanzen unseres Verbands sowie der harten Arbeit zahlreicher Personen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt, insbesondere denen, die sich in unseren diversen Verbandsstrukturen engagieren – allem voran im Zentralvorstand, in der Präsidentenkonferenz, in den Versammlungen, in der Geschäftsprüfungskommission, in der Kommission Versicherung AdF, in anderen Kommissionen und Arbeitsgruppen, in den kantonalen Verbänden, in der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren etc. – ebenso wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SFV-Geschäftsführung, besonders dem Direktor Urs Bächtold und dem stellvertretenden Direktor Walter Pfammatter an der Spitze. Wir denken insbesondere an unsere erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wünschen ihnen eine schnelle und vollständige Genesung.

Dank gebührt selbstverständlich auch all denjenigen, die sich im Dienste am Nächsten engagieren, ebenso ihren Familien, die sie in diesem Engagement für unsere Länder, ihre Einwohner, die Unternehmen und Behörden unterstützen. Anders als viele glauben mögen, ist dieser Einsatz keine Selbstverständlichkeit. Er ist mit Opfern verbunden. Umso mehr gilt es, diesen Einsatz einmal mehr zu würdigen.

Laurent Wehrli
Zentralpräsident Schweizerischer Feuerwehrverband

Das Geschäftsjahr 2019

Was für ein Jahr! Ich bin mir bewusst, dass ich bereits vor einem Jahr erwähnte, wie stark das vergangene Jahr durch Intensität, Abwechslung aber auch einige unerfreuliche Ereignisse geprägt war. So war es erneut im Jahre 2019, jedoch noch einen Zacken intensiver. Seitens der Geschäftsstelle erlebten wir ein äusserst spannendes, herausforderndes und phasenweise turbulentes Jahr. Stark geprägt wurden die vergangenen 365 Tage insbesondere durch den Start in das Jubiläumsjahr - 150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband! Die Organisation und die Durchführung der verschiedenen Jubiläumsanlässe forderten uns alle sehr. Doch im Wissen darum, ein solch rundes Jubiläum nur einmal mitgestalten und miterleben zu können und mittels der 11 verschiedenen Jubiläumsanlässe immer wieder die „gute Sache Feuerwehr“ präsentieren zu können, motivierte uns zusätzlich. In Kürze einen Überblick der Anlässe aus dem vergangenen Jahr:

Start in das Jubiläumsjahr

- 22.6.2019 Delegiertenversammlung des SFV in Crans-Montana
- Beginn und Eröffnung des Festjahres
 - Präsentation der Neuuniformierung SFV
- 14.-21.7.2019 Weltmeisterschaft Jugendfeuerwehr (CTIF) und Internationale Delegiertenversammlung des CTIF (18.7.19) in Martigny
- Knapp 1000 Jugendliche aus über 20 Nationen nahmen teil
 - Die Delegiertenversammlung des CTIF fand zeitgleich in Martigny statt
- 1.8.2019 Bundesfeier auf dem Rütli
- Der SFV war als Ehrengast eingeladen und gestaltete die Feier mit
 - 1000 AdF mit deren Familien nahmen unsere Einladung an, diesen Tag mit uns auf dem Rütli zu verbringen (Kosten wurden durch den SFV getragen)
- 30./31.8.2019 Nacht der offenen Tore/Tag der offenen Türen
- 700 Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein öffneten ihre Tore, was von der Bevölkerung sehr gut besucht und geschätzt wurde.
 - Der SFV stellte eine schweizweit einheitliche Werbekampagne sicher, übernahm diese Kosten und auch diejenigen, der allen teilnehmenden Feuerwehren abgegebene Give-aways)
- 12.9.2019 Ehemaligenanlass und Gedenken an verstorbene Angehörige der Feuerwehren, Lausanne
- Gedenken an die verstorbenen Kameraden
- 18.9.2019 Einsatzvorführung Bundeshaus, Bern
- Einsatzvorführung einer Dekontaminationsstrasse
- 9.11.2019 Offizieller Anlass in Herisau
- Gedenken an die geschichtlichen Wurzeln vor Ort in Herisau
 - Eindrückliche Vorführung eines Löschangriffs im Jahre 1869 im Vergleich zu heute

Personelles in der Geschäftsstelle

In diesem Bereich waren wir besonders gefordert, galt es doch gleich zu Beginn des Jahres, die noch offenen Vakanzen (Langzeitkrankheit von Sonja Utiger / Abgang von Jean-Philippe Croset Ende 2018) neu zu besetzen. Im Verlauf des Jahres mussten wir auch personell die sich abzeichnenden Veränderungen auffangen und auf unerwartete Abgänge reagieren.

Der Reihe nach: als Ersatz für Sonja (Administration) konnten wir Nina Zysset gewinnen, welche die bisherigen Arbeiten von Sonja übernommen hat und zusätzlich als gelernte Direktionsassistentin administrative Aufgaben des Direktors übernommen hat. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung aller Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle. Ebenfalls Anfangs Mai hat Adrian Gutmann seine Tätigkeit als Fachspezialist Technik bei uns aufgenommen. Seine grossen Erfahrungen als langjähriger Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Ins, sein spezifisches Wissen im technischen Bereich und besonders seine Kompetenzen im Bereich der Strassenverkehrsgesetzgebung stellen für den Verband einen grossen Gewinn dar. Im Bereich der Redaktion musste sich Walter Pfammatter eine längere Pause gönnen (aus gesundheitlichen Gründen). In regelmässigem Austausch mit ihm, auf den von ihm geäusserten Wunsch per 1.1.2020 kürzer zu treten und vorausschauend hinsichtlich seiner in Griffnähe rückenden Pensionierung, mussten wir Massnahmen ergreifen. Kommt dazu, dass mit dem Weggang von Christine Beyeler, welche nach 10 Arbeitsjahren beim SFV uns im Herbst verlassen hat, um sich vollumfänglich ihrer grösser gewordenen Familie widmen zu können, die Lücke noch grösser geworden ist. So gibt es seit November auch auf der Redaktion zwei neue Gesichter: Csilla Ott und Eva Tschannen. Beide verfügen über einen gut gefüllten journalistischen und redaktionellen Rucksack und arbeiten in einem Teilpensum zu je 40% bei uns. Wir sind dankbar, auf die tatkräftige Unterstützung der beiden zählen zu können.

Leider mussten wir unseren Leiter Ausbildung, Reto Graber, nach 2 Jahren bei uns wieder ziehen lassen. Ihm wurde die neu geschaffene Stelle als Bereichsleiter „Feuerwehr und Bevölkerungsschutz“ der Stadt Zofingen angeboten, in welcher auch die Funktion des Feuerwehrkommandanten integriert ist. Ebenso verliess uns im Bereich der Ausbildung Andrea Marfurt, welche im Ausbildungs-Sekretariat für die administrativen Aufgaben zuständig war. Für die Besetzung dieser Stelle konnte im Sommer Tatjana Stähli (vorerst temporär, ab September in einem Teilpensum von 40%) und im November Karin Stucki (100%) gefunden werden. Beide verfügen über die notwendigen kaufmännischen Ausbildungen und bringen wertvolle Berufserfahrungen mit.

Auch an dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei Christine, Reto und Andrea für ihre geleisteten Arbeiten zu Gunsten des Verbandes und wünsche ihnen beruflich wie auch privat alles Gute.

Parlamentarische Kerngruppe Feuerwehr (PKF)

Der Schweizerische Feuerwehrverband hat dieses Instrument vor genau 30 Jahren (im Jahre 1989) ins Leben gerufen. Die PKF ist eine überparteiliche Gruppe von Vertretern aus dem eidgenössischen Parlament, welche die Interessen der Feuerwehren auf der politischen Ebene des Bundes vertritt. Schon mehrfach konnten wir dank der Unterstützung uns gut gesonnener National- und Ständeräte Gesetzesentschlüsse auf nationale Stufe zu Gunsten der Feuerwehr entscheidend beeinflussen. Durch politische Vorstösse oder mit der Vorsprache bei Bundesämtern werden die Interessen der Feuerwehren so aktiv eingebracht und wahrgenommen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine kleine, effiziente Gruppe von Parlamentariern mit Vertretern aus beiden Kammern und aus allen politischen Parteien gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit bietet. So haben wir nach den nationalen Wahlen im Herbst eine Auswahl an neu gewählten Parlamentarier kontaktiert.

Erfreulicherweise hat es mehrere positive Rückmeldungen gegeben, z.T. von namhaften Politikern. Auch wenn aktuell keine dringlichen Geschäfte anstehen, pflegen wir diese Kontakte regelmässig in Form von Arbeitsessen. Seit einigen Jahren nehmen daran bekanntlich auch unsere Partner (die FKS und der VSBF) mit jeweils 2 Vertretern teil.

Aus- und Weiterbildungen

Auch im vergangenen Jahr wurden unsere Kurse stark nachgefragt. Wir sind stolz, dass wir regelmässig positive Rückmeldungen erhalten, dass unserer Aus- und Weiterbildungen qualitativ hochstehend sind und konkreten, nachhaltigen Nutzen für die Teilnehmer schaffen.

Erneut konnten wir einen Anstieg der Anzahl Kursteilnehmenden erreichen. Verglichen mit 2018 (2779 Teilnehmer) absolvierten im Jahr 2019 gesamthaft 2953 Teilnehmer einen Kurs bei uns. Unverändert gross war erneut die Nachfrage nach massgeschneiderten Kursen vor Ort. Bereits Anfangs Jahr sind bei uns 50 Buchungen eingegangen. Auch hier: nicht die Anzahl Kurse ist für uns von zentraler Bedeutung, sondern die Zufriedenheit unserer Mitglieder.

Wir wissen, dass wir mit den uns aktuell zur Verfügung stehender Ressourcen bei dieser Anzahl Kursen und Teilnehmenden an unsere Kapazitätsgrenzen stossen. Auch ist uns in der administrativen Abwicklung wie auch in der operativen Umsetzung nicht alles ideal gelungen. Kommt dazu, dass die Abteilung über ein halbes Jahr personell reduziert war (Abgang des Leiters Ausbildung) und es in der Administration einen Personalwechsel gegeben hat.

Diverse Optimierungspunkte haben wir erkannt und erste Massnahmen wurden eingeleitet.

So zum Beispiel werden seit diesem Jahr alle Kursanmeldungen und -Zertifikate neu per E-Mail an alle Kursteilnehmenden zugestellt (Kopie an die jeweiligen Kommandanten/Ausbildungsverantwortliche). Auch in der Vorbereitung und Betreuung der Kursstäbe sind Defizite erkannt und Verbesserungspunkte definiert worden.

Die Überprüfung des aktuellen Kurstableaus hat stattgefunden und Anpassungen wurden vorgenommen. So wurden Kurse mit wenigen Anmeldungen nicht mehr angeboten oder aber, um mit der Entwicklung mitgehen zu können, neue Module angeboten.

Redaktion 118swissfire.ch

Die Anzahl externer Berichterstatter (inkl. Kantonskorrespondenten) für die 118swissfire ist in den vergangenen Jahren massiv zurückgegangen und führte dazu, dass unser Redaktionsteam einen Grossteil der monatlich erscheinenden 100 Seiten in der 118 swissfire alleine füllen musste. Um diesen Rückgang an Artikeln auffangen und um den gewohnten Umfang aufrecht erhalten zu können, war diese Abteilung im vergangenen Jahr extrem gefordert.

Nach wie vor ist es unser Ziel, aus möglichst allen Kantonen der Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein Berichte abdrucken zu können. Es bereichert unsere Fachzeitschrift ungemein, wenn wir möglichst breit abgestützt berichten können.

Im Dialog mit den Kantonalverbänden und via Homepage wiesen wir mehrfach darauf hin, dass wir interessiert sind, von interessanten Einsätzen, Übungen und/oder Ideen, welche im Rahmen eines Wissens-/Erfahrungstransfer für alle von Interesse sein kann, informiert zu werden. Möglicherweise gibt es unter den aktuell rund 83'000 aktiven AdF solche, die gerne schreiben und auch bereit wären, Artikel für die 118 swissfire zu verfassen, aber nicht wissen, dass diese Möglichkeit überhaupt besteht. In beiden Fällen – Hinweise auf interessante Themen und/oder interessierte Schreiber – bitte um Meldung an unser Redaktionsteam.

Marketing und Verbandskommunikation

Vor zwei Jahren wurde erkannt, dass wir im Bereich der Kommunikation über grosses Optimierungspotential verfügen. Der Zentralvorstand hat damals unseren Antrag, hierfür eine eigene Stelle zu schaffen, positiv beantwortet. Seit September 2018 arbeitet Philipp Siedentopf bei uns. Er ist aktuell fast vollumfänglich mit der Planung und Realisation der Jubiläumsanlässe beschäftigt. Im Rahmen seiner Tätigkeit konnten im vergangenen Jahr folgende, wertvolle Zusammenarbeiten realisiert werden (Auszug):

- Swiss Re Milizpreis: seit 2001 zeichnet die Swiss Re jedes Jahr einen Milizpreis an Personen oder Organisationen aus, die den Milizgedanken in besonderer Weise fördern. Im Rahmen des 150-Jahre Jubiläum des SFV hat uns die Swiss Re angefragt, zusammen mit ihnen eine Jury zu bilden und den mit CHF 50'000 dotierten Preis an Feuerwehren auszurichten, welche ein innovatives Projekt realisiert haben (in den Kategorien Tagesverfügbarkeit, Nachwuchs, Ausbildung oder Sonstiges). Über 40 Projekte wurden bei uns eingereicht, wovon 12 nominiert und 5 ausgezeichnet wurden.
- Der Schweizerische Feuerwehrverband fährt Volvo: seit September stehen uns (vorerst für ein Jahr) zwei neue Fahrzeuge (Volvo XC60 T5 AWD) zur Verfügung. Dies im Rahmen einer Mobilitäts-Partnerschaft mit Volvo Schweiz. Die beiden Fahrzeuge werden im Besonderen zum Einsatz gelangen, wenn der SFV seine Ausbildungen bei den Feuerwehren in den verschiedenen Landesteilen durchführt oder für redaktionelle Arbeiten schweizweit unterwegs sein wird.
- Feuerwehr-Brot: Für drei Monate hat die Migros ein eigens für uns entwickeltes „Feuerwehr-Brot“ verkauft. Pro verkauftes Stück spendete die Migros einen Erlös an den SFV (zu Gunsten der Förderung der Jugendfeuerwehr durch den SFV).
- Flottenrabatte für PW: wir konnten im vergangenen Jahr mit 12 Automarken Verträge über Flottenrabatte abschliessen. Allen aktiven AdF unserer Mitglieder bietet sich die Möglichkeit, beim Kauf eines Neuwagens von grosszügigen Rabatten zu profitieren.

Weitere wichtige Tätigkeitsfelder

- Fachtechnik: Unser Fachspezialist Technik hat auch im vergangenen Jahr Unterstützung in allen feuerwehrtechnischen Belangen und Fragen zum Strassenverkehrsgesetz geleistet. Dank dem Einsatz in nationale wie auch internationale Arbeitsgruppen, den Besuch entsprechender Austauschplattformen und den Kenntnissen über die aktuell gültigen Normen können wir unseren Mitgliedern rasch und kompetent Antworten auf deren Fragen bieten. Mittels regelmässigen Kurzinputs in der 118swissfire „Schon gewusst?!“ weist er auf aktuelle Fragestellungen hin und liefert umgehend die korrekte Antwort.
- Arbeitsgruppen mit Partnerorganisationen (ein Beispiel): zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen hat der SFV einen Übergaberapport für Fahrzeuge entwickelt. Die Absicht dabei: ein schweizweit einheitliches Dokument für Einsatzkräfte und Abschlepporganisationen. Damit soll sichergestellt werden, dass insbesondere bei den Schnittstellen (zwischen den einzelnen Organisationen) die relevanten Informationen zeitnah und präzise weitergegeben werden. Diese sind insbesondere bei Fahrzeugen mit Alternativantrieb entscheidend wichtig.
- Schaffen und zur Verfügung stellen von praktischen Hilfsmitteln für unsere AdF: nebst der Überarbeitung von Behelfen konnten wir in diesem Bereich Ende Jahr das Taktikbrett auf den Markt bringen. Dieses ist handlich, praktisch und unterstützend und kann mit Bleistift beschrieben werden. Vorne ist Platz für eine Lageskizze mit den gängigsten Signaturen und Absprachepunkten. Die Rückseite dient der Einsatzleitung als Gedankenstütze mit wichtigen Punkten. Mit dem

Taktikbrett ist die Gefahr minimiert, diese wichtigen Punkte zu vergessen, was hilft, die Chaosphase schneller zu überwinden.

Fazit Geschäftsjahr 2019

Wir haben uns auch im vergangenen Jahr viel vorgenommen, manch gestecktes Ziel erreicht, unser Bestes zu Gunsten aller aktiven Feuerwehrleute gegeben. Gerade anlässlich des Jubiläumsanlasses „Tag/Nacht der offenen Tore“ konnten wir in direktem Kontakt mit unzähligen Feuerwehren sein, was uns enorm gefreut hat. Dabei haben sich viele von euch bei uns bedankt. Wir wissen aber auch, dass, wo Menschen am Werk sind, Fehler passieren. Gerade im vergangenen Jahr, wo nebst dem Tagesgeschäft alle 11 Jubiläumsanlässe vorbereitet werden mussten, sind uns einige davon passiert. Wir danken für das Verständnis dafür und für den gelebten Feuerwehrgrundsatz: „Wir haben ein Problem – lösen wir es!“.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen und sehr geschätzten Einsatz. Ein grosser Dank geht aber auch an den Zentralpräsidenten und den gesamten Zentralvorstand für deren Unterstützung.

Ein grosser Dank geht an alle Feuerwehren, die uns im vergangenen Jahr in verschiedenen Formen unterstützt haben. Gleiches gilt für alle Partner, Fachberater und Kunden, mit welchen wir im Jahr 2019 zusammenarbeiten durften. Danke vielmals für die offene Kommunikation und die angenehme Zusammenarbeit.

*Schweizerischer Feuerwehrverband
Urs Bächtold, Direktor*

Ausbildung

Der Trend für die Kurse vor Ort setzte sich auch im Jahr 2019 fort. Die Teilnehmerzahlen der Kurse des SFV sehen wie folgt aus: Es wurden rund 2900 Teilnehmer (Vorjahr: knapp 2800) in mehr als 130 Kursen (analog Vorjahr: 130) ausgebildet.

Das kleine Ausbildungsteam des SFV hat ein turbulentes Jahr hinter sich. Aufgrund von zwei Abgängen, mussten zwei neue Mitarbeiter gesucht und eingeführt werden.

Absturzsicherung

Absturzsicherung

Dieser Kurs wurde im Jahr 2018 auf das Kursjahr 2019 hin umstrukturiert. Die Grundidee bestand darin, dass man die Themen Schrägdach, Flachdach und steiles Gelände intensiver bearbeiten wollte. Insgesamt haben in diesem Jahr 174 Teilnehmer/innen den Basis-Kurs (BK) Absturzsicherung an verschiedenen Standorten besucht. 2019 hat gezeigt, dass die Umstrukturierung noch nicht abgeschlossen ist. Der BK wird auf die kommenden Kurse hin noch optimiert.

Alle Kursteilnehmer/innen erhielten eine Einweisung zur Arbeitssicherheit, die sich insbesondere mit der Absturzsicherung für die Feuerwehr befasste. Zum Abschluss des Kurses erhielten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, das die Fähigkeit zum Einsatz im Bereich Feuerwehr sowie die Fähigkeit mit einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz im Industriebereich zu arbeiten, bescheinigt.

Einsatztraining Absturzsicherung

Der Kurs Einsatztraining fand in diesem Jahr das erste Mal statt. 69 Teilnehmer/innen haben diesen Kurs besucht. Dieser Wiederholungskurs legt den Fokus auf die Praxis. Selbst machen und erkennen, wo die eigenen Stärken liegen. Die Teilnehmer/innen, welche aus verschiedenen Organisationen kommen, werden nur minimal durchmischte. Ziel ist es, selbstständig zu arbeiten und eigene Erfahrungen einzubringen. Der Klassenlehrer ist bei dieser Form der Ausbildung stark gefordert. Die Erfahrungen im Jahr 2019 haben gezeigt, dass dieser Kurs im Idealfall vor Ort bei der Feuerwehr stattfinden sollte. Ist die Durchmischung der Klassen zu stark, können die Vorgaben nicht umgesetzt werden.

Einfache Rettungen aus Höhen und Tiefen

Die Techniken zur einfachen Rettung, welche in diesem Kurs gezeigt werden, sorgen bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen für viel Zustimmung. Die Kurszahlen steigern sich von Jahr zu Jahr. Dieser Kurs muss in Zukunft an mehreren Standorten und in allen Landessprachen angeboten werden. In diesem Jahr besuchten 69 Teilnehmer/innen diesen Kurs.

Atemschutz

Einsatztraining Modul 1, Basiskurs

Der Kurs wurde zum zweiten Mal in Thun durchgeführt. Nach der grossen Nachfrage und der dreimaligen Austragung im Vorjahr war die Teilnehmerzahl mit 70 in diesem Jahr etwas tiefer. Der Kurs ist das erste Modul einer Reihe von insgesamt vier speziellen Weiterbildungskursen im Bereich Atemschutz. Dieser erste, auf Coaching basierende Kurs in deutscher und französischer Sprache bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Situationen mit echten Bränden im Einsatz mit Atemschutzgeräten zu üben.

Einsatztraining Modul 2, Thermische Phänomene

Dieser Kurs erfreute sich grosser Beliebtheit und hatte grossen Zuspruch. Er befasst sich eingehend mit Schwelbränden bzw. halboffenen Bränden und behandelt alle Aspekte zum Thema Verbrennungsgase bzw. Entzündung von Rauchgasen. Er wurde in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ausbildern erarbeitet, die alle auf erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen zurückgreifen können. Der 69 Teilnehmer zählende Kurs fand dreimal im Ausbildungszentrum in Büren a.A. statt. Mit den zur Verfügung stehenden Brandsimulationsanlagen können thermische Phänomene nachgestellt werden.

Einsatztraining Modul 3, der Einsatz

Nach dem Kursortwechsel von Andelfingen nach Balsthal wurde der Kurs auch inhaltlich angepasst. Der zentral gelegene Austragungsort hat sich positiv auf die Anzahl Teilnehmer aus der französisch sprechenden Schweiz ausgewirkt. Es ist ein praxisorientierter Kurs für den AdF mit Erfahrung: Die Aufgabe des Ausbilders besteht lediglich in der Moderation des Kurses und der Gewährleistung der Sicherheit. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, seinen eigenen Erfolgsweg entsprechend seinen eigenen Entwicklungsfähigkeiten zu finden. Die Einsätze sind realitätsnah, es wird ebenso mit echten Bränden und Rauchgasen wie auch mit Gasbrandanlagen gearbeitet. Die Moderatoren leiten die Diskussionen der Teilnehmer und regen damit die Eigenreflexion an, ohne dabei Einfluss auf die Ergebnisse zu nehmen. An diesem Kurs nahmen 45 AdF aus der gesamten Schweiz teil.

Einsatztraining Modul 4, Sicherheitstrupp „RIT“

Die AdF sind darauf spezialisiert, zivile Opfer zu retten. Seltener geht es darum, einen Retter in Sicherheit zu bringen. In diesem Jahr wurden die Module 4.1 Sicherheitstrupp «RIT» zweimal und das Modul 4.2 Einsatztraining Notfall-Situationen einmal angeboten. Total konnten in diesen beiden Modulen 565 Teilnehmer ausgebildet werden. Das Modul 4.3 wurde mangels Anmeldungen in diesem Jahr nicht durchgeführt.

Hubrettungsfahrzeuge

Basiskurs ADL/HRF

Wie schon in den vergangenen Jahren kann der SFV auf je zwei gut besuchte Kurse in Murten zurückblicken. Weiter durften wir für die GVB einen Basiskurs in Burgdorf durchführen.

Diese Kurse werden von unserem Ausbildungspartner Drehleiter.info gestaltet.

WBK und WBK Nacht

Wir konnten mehrere Weiterbildungskurse und Nachtrainings an verschiedenen Standorten durchführen. Der Kurs WBK Menschenrettung fand dieses Jahr nicht statt. Gesamthaft haben dieses Jahr rund 110 Personen einen unserer ADL/HRF Kurse besucht.

Ausbildung für Ausbilder

Methodik und Didaktik: Wenn wir sagen, unsere AdF müssen für den Einsatz ausgebildet sein, bedeutet dies, dass sie Wissen und Tätigkeiten des Feuerwehrhandwerks beherrschen müssen. Was die Materie Didaktik beinhaltet, ist in den Reglementen definiert. Wie sich die AdF diese(s) Wissen/Kompetenzen aneignen – welche Wege sie dafür wählen – ist Methodik.

Ausbilden! Einfach – gut.

Der Kurs bildet alle Ausbilder in verschiedenen didaktisch/methodischen und erwachsenenbildnerischen Bereichen aus. Das neue Handbuch der FKS «Methodik/Didaktik für die Instruktion» wurde erfolgreich als Grundlage angewendet. Der Kurs konnte mit einer Klasse in Zug durchgeführt werden.

Ausbilden! Massgeschneidert – bei mir!

Alle Kurse in der Kursreihe „Ausbildung für Ausbilder“ bieten wir – nach Absprache mit den interessierten Korps vor Ort – auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten an. Konkret heisst das, dass die Verantwortlichen aus einem vorgegebenen Strauss von möglichen Themen auswählen, welche festgestellten Mankos sie füllen resp. optimieren wollen. Der Kunde wählt also die Ziele, die Ausbildungsinhalte und den Zeitpunkt der Ausbildung. Diese Angebote werden immer häufiger genutzt – auch in anderen Themenbereichen. 2019 organisierte der SFV sechs methodische Kurse mit über 440 Teilnehmern.

Ausbilden - besprechen

Nicht nur die Ausbildung hat einen hohen Stellenwert, sondern auch die anschliessende Besprechung der Arbeit.

Viele Kader sind unsicher beim Besprechen - sei dies im Definieren der Kontrollpunkte oder in der Besprechungsstruktur. Hier hilft oft ein «Besprechungstraining» in den eigenen Räumlichkeiten.

Auch im vergangenen Jahr haben uns viele Korps für diese Kaderübung gebucht. 100 % der Trainings wurden vor Ort durchgeführt. Insgesamt nahmen über 146 Teilnehmer an den Kursen teil.

Visualisieren – auch du kannst es!

Immer noch scheuen sich zu viele Ausbilder, ein ansprechendes Flipchart oder eine persönliche Ausbildungshilfe zu erstellen. Während des dreistündigen Kurses lernen die Teilnehmer, ansprechende Plakate zu gestalten.

In den Kursen vor Ort und in den Kursen des SFV konnten wir 100 Ausbilder in der Visualisierungstechnik einen Schritt weiterbringen.

Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr

Auch in diesem Jahr konnte dieser Kurs total zweimal durchgeführt werden. Alle Kurse setzten sich aus Teilnehmern aus diversen Kantonen zusammen und waren gut gebucht. So konnten total 45 Teilnehmer ausgebildet werden.

Von den Erfahrungen, den grösstenteils selbst erarbeiteten Unterlagen/Hilfsmitteln wie auch den Herausforderungen der Kameraden in der gleichen Funktion zu erfahren, wird besonders geschätzt.

Realistische Übungsszenarien durch Spezialeffekte

Dieser Kurs hat sich etabliert. In zwei ausgebuchten Kursen bildeten wir in Zusammenarbeit mit der GUSprengTechnik AG und dem Ausbildungszentrum Büren an der Aare 30 deutsch- und französischsprachige Teilnehmer in der Kunst der „Übungsbühnenbildgestaltung“ aus.

Realistische Übungen anlegen heisst, durch spezielle Effekte realistische und praxisnahe Sequenzen gestalten.

Naturgefahren

Naturgefahren Grundlagen

Immer häufiger stehen unsere Einsatzkräfte bei Naturereignissen im Einsatz. Die Bewältigung dieser Ereignisse ist langwierig und komplex. Nicht immer kann auf Erfahrungen und einsatzerfahrene Leute für die Bewältigung zurückgegriffen werden. Im Kurs «Naturgefahren» werden praktische Hilfen im Gelände für alle involvierten «Ereignisbewältiger» vermittelt.

Die 62 Teilnehmer und der Stab setzten sich wiederum aus den Partnern des Bevölkerungsschutzes und der Armee zusammen.

Das Motto war auch, Bewährtes in Bezug auf Standort, Konzept und Inhalte beizubehalten. Mit den Betreibern des Schützenhauses Beckenried, Standort für Theorie und Verpflegung, besteht eine spezielle Partnerschaft. Zusätzlich konnte dieser Kurs noch einmal vor Ort durchgeführt werden.

Naturgefahren Interventionsplanung und Einsatzvorbereitung

Niemand bestreitet heute noch den Klimawandel. Die Einsatzstatistiken im Bereich Naturgefahren sprechen eine klare Sprache, diese Einsätze nehmen stetig zu. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer, miliztaugliche Einsatzvorbereitungen für alle Naturereignisse (Hochwasser, Hangmuren, Rutschungen etc.) zu erstellen und zu bewirtschaften.

Neu wird dieser Kurs in Schwarzenburg und Rüscheegg durchgeführt. Dies, weil die Absolventen der Zivilschutz-Instruktorenschule den Kurs absolvieren dürfen. In einem deutsch- und einem französischsprachigen Kurs konnten 29 Teilnehmer diese Thematik nähergebracht werden.

Naturgefahren Vegetationsbrände – Wald- und Flächenbrände

Im Jahr 2019 organisierte der SFV fünf Wald- und Vegetationsbrandkurse. Diese fanden in Münsingen (ehemalige Landwirtschaftsschule) statt und wurden von 262 Teilnehmern besucht. Mehr als doppelt so viel Teilnehmer wurden anlässlich dreier Kurse vor Ort ausgebildet.

Wichtige Inhalte des Kurses sind die sicherheitsrelevanten Punkte im Waldbrandeinsatz, die angepasste Taktik und die Anwendung waldbrandspezifischer (Klein-)Mittel.

Strassenrettung

Brände bei Fahrzeugen mit alternativen Treibstoffen

Der Kurs fand im Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa-swiss in Balsthal statt. Den 69 Kursteilnehmern wurde neben den vier Einsatzgrundsätzen die Handhabung im Umgang mit Fahrzeugen mit alternativen Treibstoffen wie Elektro- und Hybrid nähergebracht. Als Besonderheit konnte dieses Jahr ein eigens zum Transport von verunfallten E-Autos konzipierter Container vorgestellt werden. Auch konnte diese Thematik in verschiedenen Kursen vor Ort über 420 Teilnehmern verschiedener Feuerwehren und Gebäudeversicherungen nähergebracht werden.

Personen aus PW befreien/retten

Die beiden Kurse wurden zum wiederholten Mal auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Interlaken veranstaltet, der sich angesichts der vielfältigen Möglichkeiten für Bergungsübungen an Fahrzeugen hervorragend für diese Art Fortbildung eignet. Die 57 Teilnehmer wurden in zweimal drei Klassen aufgeteilt. Im Laufe dieser Schulung konnten sich die Teilnehmer im Bergen eingeklemmter Fahrzeuginsassen üben. Kursziele waren die Schadenplatzorganisation, die allgemeine Einsatzführung sowie die Beherrschung der Einsatztechniken in besonderen Situationen. Im Rahmen der Übungen ging es für die

beiden wichtigsten Akteure, die AdF und die Rettungssanitäter, um ein gemeinsames Ziel, nämlich die wirksame Rettung der potenziellen Unfallopfer entsprechend dem Grundsatz der „Golden Hour“. Im Rahmen des Kurses wurden ferner die besonderen Gefahren, die von neuen Antriebsarten, etwa von Hybridfahrzeugen und Elektroautos ausgehen, behandelt und in die Übungen einbezogen. Als Angehörige der Berufsfeuerwehren konnten die Klassenlehrer die Teilnehmer an ihrem reichen Erfahrungsschatz teilhaben lassen. Durch die Zusammenarbeit mit den Rettungssanitätern wird das Bewusstsein aller dafür geschärft, das Wohl des Patienten in den Mittelpunkt der Kommunikation und der Aktionen zu stellen.

Lastkraftwagen, Sicherheit und Rettung der Opfer

Nach dem Kursortwechsel von Balsthal nach Interlaken wurde dieser zweitägige Kurs erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren, mit Fachfirmen und Importeuren von Lastkraftwagen zweimal durchgeführt. 58 Teilnehmer absolvierten eine Schulung zur Problematik der Rettung mit LKW-Beteiligung. Themen der Weiterbildung waren die wesentlichen Unterschiede zwischen leichten und schweren Fahrzeugen, die Konstruktionstechnik LKW, Schnittmöglichkeiten an der Kabine sowie die Strassenrettung anlässlich eines Busunfalls. Auch besondere Themen wie Hybridbusse für den Personentransport in der Stadt, „bi-fuel“-Lastwagen waren Bestandteil des Kurses. Der neue Kursstandort erfreute sich bei den Teilnehmern grosser Beliebtheit.

Spezialkurse

Einsatz von Lüftungsgeräten

Dieser eintägige Kurs erfolgte in Zusammenarbeit mit Spezialisten der Berufsfeuerwehren und Fachfirmen. In diesem Jahr wurden zwei Kurse angeboten, die von 96 Teilnehmern aus der gesamten Schweiz besucht wurden. Die Kursziele orientieren sich möglichst nah an der Realität, der Lehrstoff entspricht somit soweit möglich den realen Einsatzsituationen. Dank der Infrastruktur des Ausbildungszentrums ifa-swiss in Balsthal können umfassende und komplexe Übungen durchgeführt werden.

Weiter konnte auch ein besonderer Kurs vor Ort bei der Feuerwehr Mittelrheintal mit total 40 Teilnehmern durchgeführt werden.

Einsätze bei Lift- und Schrägaufzügen

Da für diesen Kurs alle Typen der Lifte und Rolltreppen vorhanden sein sollten, ist es nicht einfach, Übungsobjekte zu finden. Der Kurs konnte auch in diesem Jahr im Shoppyland Bern (Migros) mit drei halbtägigen Kursen durchgeführt werden. Weitere drei Halbtageskurse fanden in Zürich Oerlikon (Migros Neumarkt) und in Stans statt. So wurden total 43 Teilnehmer ausgebildet.

Inhalt: Kurze Theorie – anschliessend wird auf engstem Raum mit allen Lifttypen und -arten praktisch gearbeitet und geübt, was die Feuerwehr in einem Ereignisfall machen kann und muss. Ausbilder am Kurs waren Profis, die bei den grössten Liftherstellern arbeiten und gleichzeitig Feuerwehrinstruktoren sind.

Der SFV dankt allen Centern für die zur Verfügungstellung ihrer Anlagen.

Wärmebildkamera „Unsichtbares sichtbar machen“

In drei Klassen wurden zehn deutsch- und 20 französischsprachige Teilnehmer in Aarwangen an der eigenen Wärmebildkamera ausgebildet.

Die markanten Kursinhalte sind:

- wie bilde ich zu Hause in der eigenen Feuerwehr mit wenigen Geräten möglichst viele AdF aus
- wie interpretiere ich die Bilder am und ums Feuer
- bei welchen Ereignissen unterstützt mich das Gerät in der freien Natur (Waldbrand, Personensuche, Umweltverschmutzung ...)

Kurs Sicherheit in der Feuerwehr – Teil 1

Dieser Kurs wurde 2019 zweimal in der französischen Schweiz als Kurs vor Ort angeboten. Total haben 28 AdF in Morges und St. Croix teilgenommen.

Kurs Sicherheit in der Feuerwehr – Teil 2

Dieser Kurs wurde neu erarbeitet. Mit total 40 Teilnehmern in Zofingen und in Châtel-St-Denis wurde er gut besucht.

Anhand von zahlreichen Situationen aus dem Feuerwehralltag wurde das Auge für Gefahren und Sicherheit geschärft. Gefahren bei Arbeiten an Fliessgewässern, mit Stromquellen sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz bildeten dabei Schwerpunkte. Die Zusammenarbeit mit Fachspezialisten mit Feuerwehrhintergrund hat sich sehr bewährt und wurde von den Teilnehmern als grosses Plus gewertet.

Kurs Unfälle mit Kleinflugzeugen und Helikoptern

Dieser Kurs fand im Jahr 2019 in Grenchen und in Sion statt. Die Teilnehmer/innen erhielten einen Einblick in die Besonderheiten und Gefahren solcher Unfälle und haben mit dem Behelf ein Werkzeug zur sicheren Bewältigung solcher Einsätze erhalten. Der Kurs wurde für AdF entwickelt, die in ihrem Feuerwehrauftrag nicht zwangsläufig mit der Thematik Flugzeugabsturz zu tun haben. Es geht um das Verhalten bei einem Flugzeugabsturz im eigenen Gemeindegebiet. Entschlussfassung für Offiziere ist in diesem Kurs ein zentrales Thema. Total konnten 44 Teilnehmer aus Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei ausgebildet werden.

Kurs für Verkaufspersonal von Feuerwerksartikeln

Das Motto dieses halbtägigen Kurses lautet: Unfälle vermeiden und die Kundschaft fachgerecht informieren.

In der Westschweiz (La Rama, Cugy VD) und in Aarwangen konnten knapp 120 Personen aus dem Verkauf ausgebildet werden.

Die Experimentalvorträge wie auch die Demonstrationen motivieren das Verkaufspersonal und zeigen ihnen den Stellenwert der Sicherheit auf. Mit dem umfassenden Nachschlagewerk für Teilnehmer erhalten sie ein Instrument, das sie bei Unsicherheiten zu Hause unterstützen soll.

Auch im Jahr 2020 werden die Kurse wie gehabt im Juni angeboten.

Prüfen von Elektrogeräten

Dieser Kurs wurde in Zusammenarbeit mit electro suisse in Belp mit 19 und in Yverdon mit zehn Teilnehmern zum ersten Mal auf Deutsch und Französisch durchgeführt.

Ziel und Inhalt dieses Kurses war die Gefahrenerkennung und die periodische Prüfung von elektrischen Geräten im Feuerwehrbereich.

Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren

Sicheres Fahren und führen von schweren Motorfahrzeugen im Einsatz war Thema des Kurses, welcher in Zusammenarbeit mit dem TCS in vier verschiedenen TCS-Zentren auf Deutsch und Französisch in der ganzen Schweiz zum ersten Mal durchgeführt wurde. In Lignière mit zehn, Hinwil mit 26, Derendingen mit zehn und im Stockental mit 18 Teilnehmern konnten diese mit den Fahrzeugen aus ihrer eigenen Organisation Kurven fahren, Brems- und Ausweichmanöver sowie Fahr-, Fahrzeug- und physikalische Grundsätze erleben und erlernen.

Wasserrettungskurse

«SFR» Swiftwater an Flood First Responder

Der Kurs «Ersthelfer am Fliessgewässer oder Hochwasser» richtet sich an ein breites Publikum. Im Kurs wird gezeigt, wie man Personen, die in einer Notlage sind, zu Hilfe kommen kann. Zudem lernt man, wie man sich verhalten muss, sollte man selbst in einem Fliessgewässer einmal in Not geraten.. Dieser Kurs wird bei der Polizei-Grundausbildung und in der Berufsfeuerwehr-Grundausbildung ebenfalls durchgeführt.

«SRT» Swiftwater and Flood Rescue Technician

Der Kurs «Rettungstechniker am Fliessgewässer oder Hochwasser» stellt eine technische und physische Ergänzung zum Basismodul dar. Die Teilnehmenden lernen den Umgang mit komplexen Rettungen in einem aggressiven Umfeld. Der Retter/die Retterin muss in der Lage sein, während eines Rettungseinsatzes den eigenen Schutz zu gewährleisten. Zwingende Fähigkeiten, die für diesen Kurs vorausgesetzt werden, sind: gute Kenntnis in Sachen Seilhandwerk und Schwimmtechnik. Themenschwerpunkte sind Hydrologie und die Gefahren von Gewässern, Seilwurf und schwimmend ein Opfer retten.

Jugendfeuerwehr

JFW-Leiter/innenkurs (Teil 1 und 2)

Das Interesse für die Jugendfeuerwehrleiterkurse ist nach wie vor ungebrochen. Die Teile 1 und 2 wurden sowohl in Murten und Landquart organisiert. Insgesamt wurden 113 Teilnehmer ausgebildet.

Wiederholungskurs JFW-Leiter

Fordern, fördern, führen

Zielpublikum sind aktive Jugendfeuerwehrleiter, die beide Teile der JFW-Leiterkurse absolviert haben. Der Kurs wurde massiv überarbeitet. Im aktuellen Jahr wurde der Kurs in Sumiswald in deutscher Sprache mit 27 Teilnehmern durchgeführt.

Am Wochenende vom 25./26. Mai hat in Basel die 16. JFW-Schweizermeisterschaft stattgefunden. Die Wettkämpfe wurden mitten in der Stadt, auf dem Messeplatz, durchgeführt. Als Sieger durfte sich das Team von Buchberg-Rüdlingen 1 feiern lassen. Gefolgt von Buchberg-Rüdlingen 2 und der Jugendfeuerwehr Regioweher Suhrental. Das Highlight des JFW-Jahres folgte im Juli, als vom 14.-21. die CTIF Weltmeisterschaft in Martigny ausgetragen wurde. Nach mehr als zwei Jahren mit vielen Sitzungen und aufwändiger Organisation dürfen wir auf eine erfolgreiche Woche mit vielen zufriedenen Jugendlichen aus 24 Nationen zurückblicken.

Im Jahre 2020 folgt die nächste Schweizermeisterschaft. Diese findet vom 16.-17. Mai in Oftringen statt. Gleichzeitig wird auch die Qualifikation für die nächste Weltmeisterschaft ausgetragen. Diese findet dann im Jahr 2021 in Slowenien statt.

Einsatztagung

Die Tagung „Einsatz! Erfahrungen - Erkenntnisse – Lehren“ fand für die über 123 anwesenden, deutschsprachigen Teilnehmenden in diesem Jahr wiederum in Lenzburg (AG) statt. Getreu dem Grundsatz, dass Menschen spannende Erzählungen mögen, hatten acht Referenten die Möglichkeit, ihre (Einsatz-)Erfahrungen den Zuhörern zugänglich zu machen. Nebst den spannenden Referaten mit den Lehren und Erkenntnissen aus dem Einsatz sind an diesem etablierten Anlass auch das Wiedersehen sowie der Austausch mit Kameraden aus der ganzen Schweiz ein wichtiger Punkt. Für die französische Tagung fanden 23 Teilnehmer den Weg ins Ausbildungszentrum La Rama (VD). Hier wurde über Erfahrungen und Lehren aus Einsätzen aus der französischen/italienischen Schweiz resp. über Einsätze aus dem nahen Ausland diskutiert.

Allgemeiner Hinweis

Wenn möglich bietet der SFV Hand, um kundenorientierte, massgeschneiderte Lösungen zu verschiedenen Kursen bei den Korps zu finden und zu realisieren. So konnte auch dieses Jahr wiederum das Angebot von Kursen vor Ort bei den Feuerwehren weiter ausgebaut werden. Total wurden knapp 50 Kurse vor Ort mit mehr als 1000 Teilnehmern in den Themenbereichen Taktik-Training, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, Sicherheit in der Feuerwehr, Methodik/Didaktik, Naturgefahren (Grundlagen und Waldbrand), Absturzsicherung und Höhenrettungsfahrzeugen durchgeführt.

Wir sind überzeugt, dass solche «vor Ort Kurse» eine gute Ergänzung zu unserem angestammten Kursangebot sind. Gerne sind wir bereit, dieses Angebot in der Zukunft noch weiter auszubauen – wir freuen uns über ihre Anfrage.

Technisches Dienstleistungszentrum TDLZ

Die Hauptaufgabe der Abteilung Technik, die in der Unterstützung der SFV-Mitglieder und ihrer Partnerorganisationen auf technischer, normativer und strassenverkehrsrechtlicher Ebene besteht, ist eine komplexe Aufgabe. Die anhaltend rasche Entwicklung in allen technischen Bereichen des Feuerwehrwesens erfordert eine permanente Beobachtung der Richtlinien, der Normen und zuweilen auch der gesetzlichen Bestimmungen.

Normen für Ausrüstung und Material

Als Dachverband sämtlicher Feuerwehren der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein nimmt der SFV an den nationalen und internationalen Normungsarbeiten für Feuerwehrausrüstungen und -material teil. In diesem Zusammenhang ist der SFV Mitglied der Schweizerischen Normenvereinigung und arbeitet in verschiedenen Komitees des interdisziplinären Normenbereichs (INB) mit. Diese Arbeitsgruppen befassen sich zum einen mit der persönlichen Schutzausrüstung sowie zum anderen mit Material und Fahrzeugen für die Feuerwehr. Auf diese Weise können wir gezielt die Normungsarbeiten beeinflussen, um diese mit den tatsächlichen Einsatzanforderungen vor Ort in Einklang zu bringen.

Auskünfte

Wir behandeln alle bei uns eingehenden Fragen prioritär und pragmatisch. Einige sind nur mit geringem Aufwand verbunden und einfach zu beantworten, andere wiederum machen es erforderlich, dass wir uns eingehend mit ihnen befassen und es so zur Veröffentlichung unserer Analyse in Form eines Dokumentes als sogenannte „technische Information“ kommt. Diese Informationen stehen unseren Mitgliedern auf unserer Homepage unter der Rubrik „FÜR MITGLIEDER/Technik“ zur Verfügung.

Wir haben in diesem Jahr aktiv in der Fachkommission Technik der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) mitgearbeitet. Themen wie das neue «Handbuch Materialdienst», die Richtlinie «Versorgung mit Löschwasser» und das FAQ zur Richtlinie für «Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen» wurden behandelt. Die technischen Informationen werden laufend den neuen Vorgaben angepasst und stehen in allen drei Landessprachen zum Download bereit. Zudem wurden Gespräche mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt aufgenommen, um einen rechtskonformen Einsatz von Drohnen in der Feuerwehr zu ermöglichen.

118 swissfire.ch

Die Fachzeitschrift für Beschaffer und Ausbilder ...

Die 13591 Abonnenten (notariell beglaubigt) nutzen unser Magazin als Informationsplattform für Beschaffungen sowie als Aus- und Weiterbildungsinstrument. Besonders geeignet dafür sind unsere Rubriken Einsatz und Vorgehen im Einsatz, die bewältigten Ereignisse sowie die technische Entwicklung im Feuerwehrbereich beleuchten. Damit erfüllen wir als Macher der «118 swissfire.ch – Die Schweizerische Feuerwehr-Zeitung» jene Aufgabe, die uns in der Feuerwehrlandschaft Schweiz zugeordnet wurde. Wir informieren, zeigen Musterlösungen, Lösungsvarianten und beschreiben, wie, wer, welches Problem löst. Das machen wir seit Jahren so, und wie man uns sagt, machen wir das recht anständig. In unserem Fachmagazin aber gibt es noch andere Informationen, die manchmal ebenso wertvoll sind wie die redaktionellen Texte. Die Rede ist von Inseraten und Publireportagen. Ohne diese Inhalte würde etwas fehlen. Das ist durchaus auch finanziell gemeint, denn nur aufgrund der Tatsache, dass wir noch ansehnliche Werbeeinnahmen generieren können, ist es uns möglich, den Abo-Preis so tief zu halten. Vergleichbare Fachmagazine in anderen Branchen verlangen für ein Jahresabo auch schon mal das Doppelte von unseren 75 Fränkli.

Im Jahr 2019 verabschiedete sich die langjährige redaktionelle Mitarbeiterin Christine Beyeler nach ihrem Mutterschaftsurlaub vom Schweizerischen Feuerwehrverband. Seit November arbeitet Csilla Ott auf der Redaktion mit. Zudem konnten wir mit Eva Tschannen eine neue Redaktorin anstellen. Sie wird die ausgedünnte Redaktion verstärken und ermöglichen, dass die Schweizerische Feuerwehr-Zeitung auch weiterhin raus in die Regionen gehen kann, um vor Ort zu recherchieren und interessante Einsatz-Berichte zu publizieren.

Auf die wohlwollende Zusammenarbeit mit unseren redaktionellen Mitarbeitern und Kantonskorrespondenten sind wir ebenfalls nach wie vor angewiesen und danken den Mitwirkenden für die informativen Artikel, mit denen wir die Zeitung jeweils vervollständigen können. Auch zugesandte Artikel von Feuerwehren werden bei entsprechendem Newsgehalt gerne abgedruckt.

... sowie für alle Adf

Mit unserer Zeitung ist der AdF immer informiert über das aktuelle Geschehen im Feuerwehrwesen. Was tut der SFV für seine Mitglieder und alle Angehörigen der Feuerwehren? Was gibt es für spezielle Angebote für Adf (wie zum Beispiel die Möglichkeit, bei verschiedenen Krankenkassen Prämien zu sparen, Rabatte auf ausgewählte Neuwagen etc.). Wer in die «118 swissfire.ch – Die Schweizerische Feuerwehr-Zeitung» investiert, investiert auch in das Wissen seines Kadern/seiner Mannschaft.

Aufgrund der Tatsache, dass die «118 swissfire.ch» im Feuerwehrmagazin aufliegt, oder in Zirkulation geht, erreicht das Fachmagazin eine Leserschaft von rund 60'000 pro Ausgabe. Durchschnittlich werden jeden Monat 104 Magazinseiten produziert.

Ausblick

Der Inseratemarkt bleibt umkämpft. Unsere Inserateabteilung versucht ihr Möglichstes, Inserenten zu halten und neue Inserenten zu akquirieren. Angesichts der beiden Fachmessen Suisse Public in Bern und Interschutz in Hannover haben die ausstellenden Unternehmen und Dienstleister sicher zusätzlichen Kommunikationsbedarf, den wir als Fachmagazin gerne unterstützen.

Das E-Abo hat sich etabliert. Mit der Stichwortsuche im Volltext sind die Inhalte von «118 swissfire.ch» schnell zu durchsuchen und das Gesuchte rasch auffindbar. Mit der

Möglichkeit zur Speicherung der PDF bieten wir eine zusätzliche Dienstleistung, die den Fachinhalt noch besser nutzbar macht als Aus- und Weiterbildungsinstrument.

Finanzen und Hilfskasse/Versicherung AdF

Allgemein

Nach eher turbulenten Jahren ist das aktuelle Jahr ohne Zwischenfälle in unserem Bereich vonstattengegangen.

Versicherung AdF

Nach dem ersten Erfahrungsjahr mit 197 Schadenfällen, steht die neue Versicherungslösung AdF mit 208 Schadenfällen für das Jahr 2019 zu Buche. Glücklicherweise mussten wir bis heute keine schweren Unfälle bearbeiten.

Hilfskasse

Ende 2019 sind 25 Schadenfälle der Hilfskasse 2017 oder älter noch offen.

Liegenschaften

Nach mehreren Jahren ohne Probleme und mit immer Vollvermietung unserer Liegenschaften müssen wir feststellen, dass das Vermieten von Büroräumlichkeiten in Gümligen nicht so einfach ist. Der 1. Stock an der Morgenstrasse 1 konnte bis heute noch nicht wiedervermietet werden (siehe Geschäftsbericht von 2018)

Trotz dieser unerfreulichen Tatsache ist aus Sicht Wohnungs-Immobilien des Verbandes ein sehr gutes, ja positives Fazit zu ziehen, da wir hier dank stetigen Investitionen keine Leerstände zu beklagen haben.

Wertschriften

Nachdem die Entwicklungen in den USA letztes Jahr kurz vor Weihnachten unser Resultat sehr negativ beeinflusst und zu diesem negativen Resultat geführt hatte, können wir in diesem Jahr auf ein sehr stabiles und positives Resultat blicken.

Das Portefeuille wird von einem unabhängigen Anlageausschuss regelmässig analysiert und insbesondere auf die Einhaltung der Vorgaben aus dem Anlagereglement überprüft.

Ausblick auf das Jahr 2020

Auch das kommende Jahr wird für den Schweizerischen Feuerwehrverband erneut ein aussergewöhnliches werden. Bis Mitte Jahr finden weitere drei Jubiläumsanlässe statt, ehe das Jubiläumsjahr mit der Delegiertenversammlung im Juni in Bern zu Ende gehen wird.

Der Schweizerische Feuerwehrverband beendet das Jubiläumsjahr

Mit dem ersten Anlass im neuen Jahr werden wir anfangs März den Gründungsort besuchen und uns intensiv mit dem Gründungsjahr und den Gründungswurzeln auseinandersetzen. Geschichtlich soll aufgezeigt werden, wie das alltägliche Leben damals aussah, was die Gesellschaft zu dieser Zeit bewegte und was schlussendlich zur Gründung der ersten gesamtschweizerischen Feuerwehrorganisation führte. Es freut uns ausserordentlich, an diesem Tag zwei Geschenke zu erhalten und der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen.

Am Umzug in Zürich im Mai ist es das erklärte Ziel, 150 Fahrzeugen aus verschiedenen zeitlichen Epochen und aus möglichst allen Kantonen der Schweiz zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden wurden jedem Kanton angeboten, mit 5 Fahrzeugen daran teilzunehmen. Zusätzlich wurde jede Berufsfeuerwehr eingeladen, ebenfalls mit je einem Fahrzeug am Umzug mitzumachen und sich zu präsentieren. Daneben soll an diesem Sonntag (Muttertag), der grossen Anzahl erwarteter Besucher weitere Aktivitäten und Attraktionen geboten werden.

Wenige Tage später findet das Fachseminar „Wenn die Natur zur Gefahr wird“ auf dem Areal des Waffenplatzes Wangen an der Aare statt. Verschiedene Referenten werden zu diesem aktuellen Thema ihre Sicht aufzeigen. Mehrere praktische und eindrückliche Vorführungen über die Themenbereiche Sturm, Hagel, Hochwasser und Waldbrand runden das Programm ab. Es ehrt uns, dass uns auch Bundesrätin Viola Amherd ihre Teilnahme zugesichert hat.

Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres wird die Delegiertenversammlung im Juni an einer einmaligen Austragungsstätte sein: im Nationalratssaal des Bundeshauses.

In Übersicht die Jubiläumsanlässe 2020:

- 1.3.2020 Offizieller Anlass, Aarau
 - Erinnerung an die Gründung des SFV vor 150 Jahren
 - Geschichtlicher Rückblick in das Jahr 1870
 - Präsentation der Gedenkmünze und der Sonderbriefmarke

- 10.5.2020 Festumzug, Zürich
 - 150 verschiedene Feuerwehrfahrzeuge aus der ganzen Schweiz fahren mit
 - bis zu 80`000 Besucher werden erwartet
 - Weitere Attraktionen und Aktivitäten mit dem Ziel, die Feuerwehr der Bevölkerung näher zu bringen

- 15.5.2020 Fachseminar Naturgefahren, Wangen an der Aare
 - Thematik „Wenn die Natur zur Gefahr wird“ aus verschiedenen Blickwinkeln aufzeigen
 - Hochkompetente Referenten, eindrückliche Vorführungen, Teilnahme von Bundesrätin Frau Viola Amherd

- Auf dem Areal der Rettungstruppen der Schweizer Armee, in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG

27.6.2020 Delegiertenversammlung SFV, Bern

- Jubiläums-DV im Nationalratsaal des Bundeshauses
- OK bestehend aus Vertretern des SFV, des Kantonalverbandes, der Instanz und der örtlichen Feuerwehr

Personelles in der Geschäftsstelle

Im neuen Jahr stehen gleich mehrere Änderungen in Führungspositionen an:

- Neuer Stellvertretender Direktor: Walter Pfammatter hat nach 20 Jahren als Chefredaktor und nach 17 Jahren stellvertretender Direktor gewünscht, per 2020 kürzer zu treten und insbesondere, Verantwortung abgeben zu dürfen. Der Zentralvorstand hat daher Thomas Widmer, Leiter Finanzen und Verantwortlicher Jugendfeuerwehr, zum neuen Stv. Direktor ernannt. Teilaufgaben aus dem bestehenden Aufgabengebiet wird er an Liridona Doberdolani abgeben, welche in den vergangenen Jahren bereits im Bereich der Buchhaltung mitgearbeitet und entsprechende Weiterbildungen absolviert hat.
- Abteilung Redaktion: gemäss Entscheid von Walter Pfammatter, die Redaktionsleitung abzugeben, führen ab dem 1.1.2020 neu Isabelle Grünenwald und Marco Moser als Co-Leiter diese Abteilung. Beide sind ausgewiesene Zeitungsmacher und ergänzen sich ideal. Isabelle, seit über 20 Jahren bei uns, kennt nebst dem Handwerk die Verbandsmechanismen und verfügt innerhalb des SFV über ein gutes Netzwerk. Marco, als aktiver Feuerwehroffizier und Instruktor, fungierte bereits vor seinem Wechsel zum SFV als Leiter Verlage und Chefredaktor bei „Gastrosuisse“.
- Abteilung Ausbildung: auch hier gibt es per 1.1.2020 einen Wechsel in der Führung geben. Der 32-jährige Samuel Meier aus dem solothurnischen Flumenthal wird die Nachfolge von Josef Amacker antreten, der im vergangenen halben Jahr die Ausbildung ad Interim geführt hatte. Der seit 2009 in der Feuerwehr tätige und seit 2020 zusätzlich als Ausbildungs-offizier der solothurnischen Gebäudeversicherung engagierte Offizier Meier war beruflich bisher in der Bankbranche zu Hause. Nebst der Geschäftsstellenleitung, der Tätigkeit als Mitglied der Direktion der Valiant Bank AG war er auch Valiant-interner Fachtrainer und Ausbildungskoordinator. Ihm zur Seite steht der ebenfalls per 1.1.2020 zum Stellvertretenden Leiter Ausbildung ernannten Manuel Ebener und das ganze Ausbildungsteam.

Zusätzlich wird Anfangs Februar Nadia Hurban als zusätzliche Fachkraft im Bereich Marketing und Verbandskommunikation ihre Arbeit bei uns beginnen. Mit ihren Kompetenzen im Bereich Marketing, Kommunikation und Administration wollen wir diesen Bereich verstärken und unser definiertes Ziel, die Kommunikation gegenüber unseren Mitgliedern, Kunden wie auch gegen aussen verbessern, erreichen. Damit werden alle Stellen innerhalb der Geschäftsstelle besetzt sein.

Ich danke an dieser Stelle Walter Pfammatter ganz herzlich für sein langjähriges, engagiertes Schaffen zu Gunsten des SFV. Ich freue mich, dass du uns als Mitarbeiter der Redaktion erhalten bleiben wirst und uns mit dem ein und anderen Editorial weiterhin zum Schmunzeln oder Nachdenken anregen wirst. Isabelle Grünenwald, Marco Moser und Samuel Meier, Manuel Ebener und Nadia Hurban wünsche ich einen guten Start in ihrer neuen Funktion, viel Erfolg und Genugtuung bei der Ausübung eurer neuen Aufgaben.

Nächstes Fachseminar

Im Jahre 2018 hat der SFV ein eintägiges Fachseminar zur Thematik «Alternativ angetriebene Fahrzeuge» in Lausanne durchgeführt. Wir durften dabei zahlreiche Teilnehmer begrüßen, welche sich zu diesem aktuellen Thema weiterbilden liessen. Das nächste Seminar werden wir im Jahre 2020 anbieten, welches erneut für die Teilnehmer kostenlos sein wird. Wir werden dieses in die Anlässe unseres Jubiläums einbetten.

Aus- und Weiterbildungen

Unser unverändertes, prioritäres Ziel in diesem Bereich ist es, bedürfnisorientierte und qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildungsangebote anzubieten. Die in den vergangenen Monaten erkannten Verbesserungspunkte sollen im neuen Jahr angegangen und geschlossen werden. Erneut wird die Nachfrage aller angebotenen Kurse analysiert und die Erkenntnisse in die Planung der Folgejahre berücksichtigt. Auch werden neue Kurse im Jahre 2020 angeboten und Pilotkurse mit Themen für das Jahr 2021 durchgeführt.

Nach mehreren Jahren Unterbruch werden wir am Donnerstag, 11. Juni 2020 ein tägliches Treffen mit allen, an Kursen des SFV aktiven Ausbilder/Klassenlehrer durchführen. Dieses wird in Bern stattfinden und einen Teil Informationen des SFV, Vortrag, Führung durch eine einzigartige Institution und den Besuch der Suisse Public beinhalten.

Weitere wichtige Tätigkeitsfelder

- Die zur Organisation und zur Durchführung der aufgezeigten Jubiläumsanlässe benötigten personellen Ressourcen wurden fast ausschliesslich durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle abgedeckt. Mit dem Abschluss des Jubiläumsjahres Mitte 2020 werden somit Kapazitäten frei, welche wieder vollumfänglich dem Tagesgeschäft und für Projektarbeiten eingesetzt werden.
- Im Bereich des Shops mussten die für 2019 geplante Überprüfung aller Shopbereiche aufgrund der Arbeiten für das Jubiläum nach hinten geschoben werden. Dies wird im Jahre 2020 angegangen und der Shop auf dessen Funktionalität, Attraktivität und Bedienungsfreundlichkeit überprüft und Optimierungspunkte aufgezeigt. Dabei werden auch die aktuellen Verkaufsartikel überprüft und durch neue ersetzt.
- Suisse Public: wir werden erneut an der Suisse Public, welche vom 9.-12.06.2020 in Bern stattfinden wird, mit einem durch unsere Mitarbeiter betriebenen Stand während der gesamten Ausstellungsdauer vertreten sein.
- Marketing/Kommunikation: per 2020 werden wir unsere Aktivitäten in den sozialen Medien verstärken und neue Kanäle (wie z.B. Instagram) nutzen.
- Dienstleistungen und Angebote für Mitglieder: wir prüfen, ob die bestehenden Angebote ergänzt werden oder zusätzliche angeboten werden können.
- Interessensvertretung: als nationaler Verband ist es für uns von grossem Interesse, Zusammenarbeiten und Kooperationen zu suchen und für alle gewinnbringend zu leben. Dafür werden wir auch im neuen Jahr Ressourcen investieren, um die bestehenden Kontakte zu Partner, Behörden, befreundete Organisationen und Institutionen zu pflegen und weiter auszubauen. Auch wollen wir neue Zusammenarbeiten prüfen. Dies immer mit dem einen Ziel: die Bedürfnisse unserer Feuerwehrlaute zu vertreten und gute Rahmenbedingungen für sie erhalten oder aber schaffen zu können.

Unverändert werden wir uns auch im Jahre 2020 ganz in den Dienst unserer Mitglieder stellen.

Ich wünsche mir dazu möglichst viele Begegnungen und Kontakte mit Angehörigen der Feuerwehren aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Meldet euch bei Fragen, Unklarheiten, Bedürfnissen, Ideen oder aber Kritik – nur so können wir die breite Basis vertreten und auf aktuelle Gegebenheiten reagieren.

*Schweizerischer Feuerwehrverband
Urs Bächtold, Direktor*

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'685'191	5'585'296
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	113'067	153'237
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	561'230	436'580
Vorräte	107'309	157'410
Aktive Rechnungsabgrenzungen	61'915	37'166
Umlaufvermögen	5'528'712	6'369'688
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	6'150'155	5'786'434
Mobile Sachanlagen	56'470	79'300
Immobilien Sachanlagen	11'856'239	12'315'871
Anlagevermögen	18'062'864	18'181'605
TOTAL AKTIVEN	23'591'575	24'551'293

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	168'601	185'293
Vorauszahlungen Lieferungen und Leistungen Dritte	12'922	10'784
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	116'266	52'834
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'661	18'288
Kurzfristige Rückstellungen	381'454	612'184
	<u>703'904</u>	<u>879'382</u>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7'650'000	7'750'000
Rückstellung Unterhalt Liegenschaften	400'000	400'000
Diverse zweckgebundene Rückstellungen	316'701	1'005'682
	<u>8'366'701</u>	<u>9'155'682</u>
Langfristiges Fremdkapital	<u>8'366'701</u>	<u>9'155'682</u>
Fremdkapital	<u>9'070'605</u>	<u>10'035'064</u>
Eigenkapital		
Beschlussmässige Reserven	13'480'000	13'480'000
Gewinnvortrag	1'036'229	993'990
Ertragsüberschuss	4'741	42'239
	<u>14'520'970</u>	<u>14'516'229</u>
Freiwillige Gewinnreserven	14'520'970	14'516'229
	<u>14'520'970</u>	<u>14'516'229</u>
Eigenkapital	<u>14'520'970</u>	<u>14'516'229</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>23'591'575</u>	<u>24'551'293</u>

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

ERFOLGSRECHNUNG 2019

	01.01.2019 - 31.12.2019	01.01.2018 - 31.12.2018
	CHF	CHF
Verbandsbeiträge	823'873	821'991
Hilfskassenbeiträge	0	0
Schweiz. Feuerwehrzeitung	1'257'893	1'286'674
Kurse / Fachtechnik und -tagungen	1'468'712	1'439'554
Verbandspublikationen und -artikel	325'614	257'412
Diverse Erträge inkl. Versicherung AdF	541'745	503'821
Erlösminderungen	1'340	-10'674
	4'419'177	4'298'777
Nettoerlös aus Lieferungen & Leistungen		
Schweiz. Feuerwehrzeitung	-509'876	-528'160
Kurse / Fachtechnik und -tagungen	-1'222'231	-1'157'237
Verbandspublikationen und -artikel	-315'322	-158'978
Übriger Aufwand	-6'062	-2'280
Bestandesveränderung Verbandsartikel	-50'101	4'910
	-2'103'592	-1'841'745
Materialaufwand		
Bruttogewinn I	2'315'585	2'457'033
Personalaufwand Geschäftsstelle und Verbandsorgane	-2'412'576	-2'049'942
Sitzungsgelder	-3'750	-5'312
	-2'416'326	-2'055'254
Personalaufwand		
Bruttogewinn II	-100'742	401'779
Konferenzen und Versammlungen	-50'922	-55'984
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Managementfee	-435'701	-388'529
Werbeaufwand	-245'068	-45'896
Sonstiger Betriebsaufwand	-490'314	-467'524
Leistungen Hilfskasse	0	0
	-1'222'006	-957'933
Übriger betrieblicher Aufwand		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanz- und Liegenschaftserfolg	-1'322'747	-556'154
Abschreibungen	-30'058	-29'694
Betriebsergebnis vor Finanz- und Liegenschaftserfolg	-1'352'806	-585'849

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

ERFOLGSRECHNUNG 2019

	01.01.2019 - 31.12.2019	01.01.2018 - 31.12.2018
	CHF	CHF
Betriebsergebnis vor Finanz- und Liegenschaftserfolg (Übertrag)	-1'352'806	-585'849
Finanzertrag	2'406'208	1'314'739
Finanzaufwand	-1'771'879	-1'316'168
Finanzerfolg	634'329	-1'429
Liegenschaftsertrag	1'229'285	1'249'407
Liegenschaftsaufwand	-722'067	-788'671
Liegenschaftserfolg	507'218	460'736
Betriebsergebnis	-211'259	-126'542
Ausserordentlicher Ertrag	216'000	438'781
Ausserordentlicher Aufwand	0	-270'000
Ausserordentlicher Erfolg	216'000	168'781
Ertragsüberschuss	4'741	42'239

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2019

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden zum gleitenden Durchschnittspreis ermittelt.

Die Gewinnrealisation bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden.

Finanzanlagen:

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, wurde eine Schwankungsreserve gebildet, welche im Anhang gesondert ausgewiesen wird.

Sachanlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode.

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2019

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Hilfskasse		
Leistungen Hilfskasse	-45'110	-9'625
Auflösung Rückstellungen Hilfskasse	45'110	9'625
	0	0
Total gemäss Erfolgsrechnung		
	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Werbeaufwand		
<i>CTIF 2019 in Martigny Jubiläum</i>		
Einnahmen Teilnehmer	158'585	0
Einnahmen Schiedsrichter	4'574	0
Einnahmen Besucher	9'198	0
Einnahmen Sponsoring	425'696	0
Ertrag Delegiertenversammlung CTIF	51'789	0
<i>Total Einnahmen CTIF 2019</i>	649'841	0
Ausgaben Schiedsrichter	-18'226	0
Ausgaben Wettbewerb	-772'587	0
Ausgaben Material Parcours	-17'182	0
Ausgaben Werbung	-93'227	0
Ausgaben Allgemein	-12'629	0
Aufwand Delegiertenversammlung CTIF	-57'596	0
<i>Total Ausgaben CTIF 2019</i>	-971'447	0
<i>Jubiläum</i>		
Werbung allgemein	-33'099	0
Public Relations	-10'000	0
Ausstellungen	-203'810	0
PR Extern und Intern	-2'745	0
Auflösung Rückstellung Jubiläum 2020	350'000	0
<i>Total Jubiläum</i>	100'346	0
<i>Werbeaufwand SFV ohne Jubiläum</i>		
Werbung allgemein	-9'124	-28'390
Public Relations	-700	0
Ausstellungen	-705	-5'838
PR Extern und Intern	-13'279	-11'668
	-245'068	-45'896
Total gemäss Erfolgsrechnung		

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Diverse zweckgebundene Rückstellungen		
Rückstellung Pensionskasse	46'701	93'602
Rückstellung Jubiläumsbuch 2020 Feuerwehrgeschichte	0	50'000
Rückstellung Jubiläum 2020	150'000	500'000
Rückstellung EDV (Hardware/Software)	120'000	120'000
Rückstellung CTIF 2019	0	242'080
	316'701	1'005'682
3. Nettoauflösung stille Reserven	31.12.2019	31.12.2018
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	858'000	0
4. Bewertung von Aktiven zu Kurs- / Marktwerten	31.12.2019	31.12.2018
Langfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs:		
Finanzanlagen	7'050'155	6'389'434
Schwankungsreserve (gem. Art. 960b Abs. 2 OR)	-600'000	-303'000
Schwankungsrückstellung Anlagereglement (Art. 960a Abs. 4 OR)	-300'000	-300'000
	6'150'155	5'786'434
5. Anzahl Mitarbeiter	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
6. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeter Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	31.12.2019	31.12.2018
Buchwert Immoblie Sachanlagen	11'856'239	12'315'871

SCHWEIZERISCHER FEUERWEHRVERBAND, GÜMLIGEN

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2019

7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	67'903	93'602
8. Nicht bilanzierte Verpflichtungen		
Baurechtsverträge:	Laufzeit:	Jährlicher Baurechtszins CHF:
Morgenstrasse 1	31.12.2038	43'237
Lindenhofstrasse 32	31.12.2048	10'660
9. Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	CHF	CHF
Bildung Rückstellung EDV	0	-20'000
Bildung Rückstellung Jubi	0	-200'000
Bildung Rückstellung CTIF 2019	0	-50'000
Total ausserordentlicher Aufwand	<u>0</u>	<u>-270'000</u>
Auflösung Fonds für Ermessensleistungen der Hilfskasse	216'000	0
Basler Versicherung, Rückerstattung	0	438'781
Total ausserordentlicher Ertrag	<u>216'000</u>	<u>438'781</u>
Total ausserordentlicher Erfolg	<u>216'000</u>	<u>168'781</u>

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2019 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

SFV Statistik 31.12.2019

Kanton	Verbandskasse			Veränderungen Vorjahr	
	Sektionen	Personen	Beiträge	Sektionen	Personen
AG	135	10'832	96'562.90	-1	-18
AI	6	357	3'437.45	0	-18
AR	12	803	8'350.70	0	-7
BE	162	11'533	117'171.55	-3	-445
BL	43	2'357	35'660.75	-2	84
BS	4	352	5'200.60	0	-66
FR	63	3'806	43'289.60	0	-188
GE	47	2'245	37'725.65	-1	-39
GL	3	704	3'919.35	0	-32
GR	56	3'886	32'998.15	0	-24
JU	24	1'059	14'685.10	0	-134
LI	11	527	6'464.20	0	-77
LU	61	5'352	43'211.95	0	25
NE	6	763	7'233.35	0	-110
NW	12	1'022	7'714.95	0	-4
OW	8	790	5'718.75	0	56
SG	58	4'337	51'440.90	0	-94
SH	16	1'640	10'432.20	0	-71
SO	84	3'921	48'528.00	-1	-8
SZ	31	1'748	22'690.35	0	-35
TG	56	4'215	38'483.70	0	-23
TI	26	1'703	21'218.20	-1	48
UR	25	1'336	10'435.05	0	5
VD	42	5'260	45'227.15	-1	-102
VS	65	4'450	45'650.60	0	-38
ZG	11	1'000	11'871.05	0	-65
ZH	108	7'193	108'810.80	-2	-54
total	1175	83191	884'133.00	-12	-1434

Mutationsausweis:

Bestand 31.12.2018	Sektionen	Personen
Abnahme Sektionen	1'187	84'625
Abnahme Personen	-12	-1'434
Bestand 31.12.2019	1'175	83'191

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, Gümliigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 28 bis 35) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümliigen, 30. Januar 2020

T+R AG



Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Daniel Leibundgut
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Schweizerischen Feuerwehrverbands zuhanden der Delegiertenversammlung vom 27. Juni 2020 in Bern

Sehr geehrter Herr Zentralpräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Zentralvorstandes
Sehr geehrte Delegierte und Gäste
Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

An der Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2019 wurden, nach dem Antrag „Auflösung der GPK“ und einigen Vorschlägen des Zentralvorstandes und der Präsidentenkonferenz, die Statuten des SFV, insbesondere der Artikel 24 angepasst. Neben diversen kleineren Anpassungen ist die grösste Veränderung die Zusammensetzung der GPK. Neu setzt sich die GPK aus Vertretern aller Regionen und einem Vertreter der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) zusammen. Alle Mitglieder der GPK wurden gemäss Artikel 24 neu gewählt.

Die GPK hat sich nach ihrer Neukonstituierung mit der Festlegung der Prüf- und Berichtsthemen für die nächsten Jahre beauftragt. Für die verbleibende Berichtsperiode hat sie ein Thema zur Überprüfung eingefordert.

Massnahmen des SFV zur Unterstützung der Feuerwehren bei der Rekrutierung

Die GPK ist wie der SFV der Meinung, dass die Rekrutierung der AdF grundsätzlich Sache der Gemeinden, der Regionen oder allenfalls der Kantonalverbänden ist. Eine Mitarbeit des SFV auf allen Staatsebenen ist sehr wichtig, wird gewünscht und aus Sicht der GPK unverzichtbar.

Die GPK stellt fest, dass der SFV für die Rekrutierung bzw. für den Nachwuchs der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein einiges an Massnahmen, wie Interviews, Berichterstattungen, Expertenmeinungen, Gesprächen mit Arbeitgebern auf allen Stufen und Werbeaktionen, umsetzt. Für die „gute Sache Feuerwehr“ wird medial und in Gesprächen mit politischen Vertreterinnen und Vertreter aufmerksam gemacht. Auf der aktuellen Homepage des SFV gibt es eine Landingpage „meine-Feuerwehr“. Sie führt zum Verzeichnis auf einen interaktiven Bereich (Rubrik „Freiwillige / Miliz“), Interessierte finden da ihre örtliche Feuerwehr inkl. deren Kurzvorstellung und der Kontaktperson.

Ebenfalls auf der Homepage des SFV wird ein Verzeichnis der Jugendfeuerwehr JFW geführt, wo Interessierte Informationen und Kontaktpersonen finden.

Seit knapp zehn Jahren führt der SFV eine Jugendfeuerwehr-Ausbildung durch. Damals wurde entschieden, eine Organisation zu gründen, die schweizweit und flächendeckend eine einheitliche Aus- und Weiterbildung für Jugendfeuerwehrleiter anbietet und damit das Jugendfeuerwehrwesen national vorantreibt. Als Beitrag zur nachhaltigen Förderung neuer, junger AdF mit dem Ziel, dass diese ein attraktives und lehrreiches Programm für die Feuerwehrangehörigen von Morgen erhalten.

2018 gab es erstmals eine Tagung nur für weibliche AdF mit dem Thema „Frauen in der Feuerwehr“. Mit dem Ziel, den nationalen Austausch zwischen aktiv in der Feuerwehr eingeteilten Frauen zu ermöglichen, diese in ihrer Aufgabe zu stärken und den Anteil Frauen in den Feuerwehren zu erhöhen.

Im Rahmen des Jubiläums SFV wurden zusätzlich etliche Berichterstattungen in den Medien, in welchen seitens SFV nicht dessen Jubiläum in den Vordergrund gestellt wurde, lanciert. Es ging darum über die Feuerwehren, deren Bedeutung, Bedürfnisse und Herausforderungen zu berichten. Es gab im letzten Jahr eine Jugendfeuerwehr-Olympiade, um auf die Jugendfeuerwehren in der Schweiz aufmerksam zu machen. Ende August erfolgte der in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein durchgeführte „Tag/Nacht der offenen Tore“, eine nationale Kampagne mit einheitlichem Erscheinungsbild, mit Plakaten, Flyers, Homepage, Social Media etc.

Ausblick:

Folgende Massnahmen seitens SFV, wie Frauen in der Feuerwehr, Aktualisierung der Verzeichnisse auf der Homepage des SFV (JFW-Verzeichnis, „meine Feuerwehr“ etc.), neue Homepage für JFW mit z.B. JFW-Übungen, Gründung einer JFW, Förderung der JFW usw. sind geplant.

Es gibt auch völlig andere Ansatzpunkte, über welche der SFV nachdenkt. Zum Beispiel die gezielte Ansprache jener, die aus der Dienstpflicht der Schweizer Armee entlassen wurden. Sie sind gefestigt, im Dorf meist verwurzelt mit Haus, Frau, Kindern und einem Hund und sollten in den Fokus einer Rekrutierung kommen und aktiv bearbeitet werden.

Im Rahmen des Milizpreises der Swiss Re wurden 2019 auf Grund des Jubiläums Auszeichnungen an Feuerwehr-Organisationen übergeben. Im Jahre 2020 erfolgt die Vorstellung aller über 40 eingereichten Bewerbungen. Unter anderem auch die Möglichkeiten, wie die Miliz gestärkt werden kann und neue AdF gewonnen werden können.

Die GPK hatte die erforderliche Unterstützung in Form von Dokumenten und Erläuterungen durch den Direktor der Geschäftsstelle für das ausgewählte Thema erhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der Zentralpräsident pflegen eine offene Geschäftskultur. Der SFV erkennt die rasanten Veränderungen vor allem in den Bereichen Gesellschaft und Digitalisierung und ist bereit, sich diesen Herausforderungen mit den nötigen Veränderungen zu stellen.

Die GPK attestiert dem SFV auf dem richtigen Kurs zu sein und rät von einmaligen und teuren Werbeaktionen ab, da solche Projekte aus Sicht der GPK keine nachhaltige Wirkung erzielen. Die Informationen sollen mehr „nach unten“, zur Basis, gelangen und zusätzlich ausserhalb von den Feuerwehrkreisen, nicht nur in der Feuerwehrfamilie, ankommen. Die Tagesverfügbarkeit- und Rekrutierungsproblematik in unserem Milizsystem soll noch mehr gewichtet werden und auf politischer Ebene wie auch in der Chefetage von nationalen und internationalen Firmen angesprochen werden. Dem digitalen Bereich, sozialen Medien z.B. Facebook, Instagram usw. ist mehr Rechnung zu tragen. Eine Swissfire-App könnte zusätzlich für eine bessere und raschere Information sorgen. Eine solche App muss von den jeweiligen Personen selbstständig heruntergeladen werden können und somit ist auch die Datenschutzproblematik gelöst.

Schlussbemerkungen

Die GPK hat festgestellt, dass sich die Führung des SFV strategisch wie operativ uneingeschränkt für die Interessen der Angehörigen der Feuerwehren, seinen Mitgliedern, einsetzt. Der SFV darf als innovativer, verlässlicher und kritischer Partner in der Schweizerischen Feuerwehrlandschaft betrachtet werden. Die Aktivitäten rund um das 150 Jahr-Jubiläum meisterte die Geschäftsstelle mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

neben dem Tagesgeschäft und dem Grundauftrag, hervorragend und es gebührt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für den grossen Einsatz.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt den Angestellten der Geschäftsstelle, dem Zentralvorstand und allen Beteiligten, für die erfolgreiche Verbandsarbeit zu Gunsten des Schweizerischen und Liechtensteinischen Feuerwehrwesens.

Gümligen, 16. Januar 2020

Für die GPK
Präsident



Christian Meier

Mitglieder:
Samuele Barenco
Adrian Schärer
Stefan Tresch
Simon Zumstein

Jahresbericht des Präsidenten 2019 der Präsidentenkonferenz

Anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 16. März 2019 wurde ich zum Präsidenten der Präsidentenkonferenz für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Es ist mir eine grosse Ehre, den Vorsitz dieses Gremiums innezuhaben und ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.

Bereits im November durfte ich nun meinen ersten Jahresbericht verfassen.

Kurz nach dieser Präsidentenkonferenz im März erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod meines Vorgängers in diesem Amt, Cedric Fagherazzi.

Er hat die Präsidentenkonferenz im März in Olten geleitet.

Kurz darauf ist er auf einem Ski-Ausflug an einem Herzstillstand verstorben.

Ich habe Cédric als großartigen Kameraden kennenlernen dürfen.

Er hat sich immer mit vollem Einsatz für die Sache Feuerwehr eingesetzt.

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 150 Jahre-Jubiläum des SFV. Verschiedene Anlässe wie der 1. August auf dem Rütli, «Die Nacht/Tag der offenen Tore», der Swiss Re Milizpreis oder die Jubiläumsfeier haben bereits stattgefunden. Weitere Anlässe werden noch folgen und sind in der Vorbereitung - dies auch mit der Unterstützung der Kantonalen Verbände - und sind auch Themen der vergangenen und zukünftigen Präsidentenkonferenzen.

Die Berichte aus den Delegationen Finanzen, Strategie, Ausbildung sowie der Bericht aus dem Zentralvorstand liefern uns die wichtigen Informationen, was im Feuerwehrwesen auf nationaler Ebene passiert. Die Präsidentenkonferenz kann hier Einfluss nehmen und so die Interessen auf kantonaler Ebene vertreten. Es ist jedoch wichtig, dass diese Aufgabe der Delegierten hier auch aktiv wahrgenommen wird.

Genauso wichtig ist auch, dass die Informationen aus der Präsidentenkonferenz auch an die Feuerwehren bzw. Feuerwehrangehörigen weitergeleitet werden. Hier sehe ich noch Verbesserungspotenzial.

Ich danke allen Stellen und Organisationen, insbesondere dem SFV, der FKS und dem VSBF, für die gute Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch den kantonalen Instanzen, den kantonalen und regionalen Verbänden der Schweiz und des Fürstentum Lichtenstein.

Ich freue mich, zusammen mit allen Beteiligten der Präsidentenkonferenz unsere Hauptaufgabe, nämlich die Vertretung der Feuerwehrleute in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein, mit Stolz und Einsatzwillen wahrzunehmen.

Mike Schwegler, Präsident des kantonalen Feuerwehrverbands Schwyz
Präsident der Präsidentenkonferenz des SFV 2019-2021

Ehrenmitglieder SFV

Pierre Gabioud, Sion VS, 1987
Gottfried Buob, Abtwil SG, 1995
Roland Ryff, Münchenbuchsee BE, 1996
Jvan Weber, Canobbio TI, 1999
Paul Hungerbühler, Arbon TG, 1999
Stephan Jäggi, Basel BS, 1999
Roger Rotzetter, Fribourg FR, 1999
Michel Cattin, Montsevelier JU, 1999
Renato Quadranti, Pregassona TI, 1999
Rolf Kleiber, Utzigen BE, 2000
Ernst Müller, Alle JU, 2001
Raymond Wicky, Aire-la-Ville GE, 2001
Karl Meier, Gebenstorf AG, 2002
Ernst Meyer, Gümligen BE, 2003
Ephrem Gsponer, Visp VS, 2005
Beda Sartory, Wil SG, 2005
Josef Signer, Lütisburg Station SG, 2013
Jean-Luc Berney, Chexbres VD, 2014
Roland Bopp, D-Homberg, 2014
Roland Fuchs, Burgdorf BE, 2014
Joe Habermacher, Reinach AG, 2016
Raphael Heer, Arbon TG, 2019

Ehrenmitglieder SFIV

Bruno, Diethelm, Frauenfeld TG
Christian Dätwyler, Gais AR
Urs Genhart, Hergiswil, NW
Beat Mauron, Villars-sur-Glâne FR
Angelo Umberg, Walenstadt SG
John Glettig, Crans-Montana VS
Hans-Rudolf Trösch, Habsburg VS
Hans-Ulrich Grossniklaus, Steffisburg BE
Ernst Vogel, Niederhasli ZH
Marcel Heutschi, Balsthal SO
Artur Robbi, St. Moritz GR
Heinz Büchi, Buchberg SH

Geschäftsprüfungskommission

Christian Meier, Oberhasli ZH, 2019
Samuele Barenco, S. Antonio TI, 2019
Adrian Schärer, Gelterkinden BL, 2019
Stefan Tresch, Silenen UR, 2019
Simon Zumstein, Bern BE, 2019

Revisionsstelle: T&R AG, Gümligen BE

Beauftragte / Fachberater SFV

Vertrauensarzt SFV

Dr. med. Christian Hug, Bern BE

Juristische Berater SFV

Daniel Bill, Rechtsanwalt und Notar, Zug ZG

Jean-Marie Röthlisberger, Rechtsanwalt, La Chaux-de-Fonds NE

Hans Schibli, Rechtsanwalt, Gränichen AG

Übersetzer

Claude Bruchez, Schwarzenburg BE

Fachberater ABC

Jean-Marc Vaucher, Travers NE

Geschäftsstelle SFV

Geschäftsführung	Urs Bächtold, Direktor, Burgdorf BE	2014
	Walter Pfammatter, Stv Direktor, Glis VS	2002
	Nina Zysset, Direktionsassistentin/Administration, Bern BE	2019
Ausbildung/TDLZ	Reto Graber, Leiter Ausbildung, Strengelbach AG	2017
	Josef-Heinrich Amacker, Ausbildner, Münsingen BE	2004
	Adrian Gutmann, Leiter TDLZ, Ins BE	2019
	Manuel Ebener, Ausbildner, Wiler (Lötschen) VS	2018
	Markus Hostettler, Ausbildner, Rüeggisberg BE	2018
	Karin Stucki, Sachbearbeiterin Ausbildung/Administration, Blumenstein BE	2019
	Tatjana Stähli, Sachbearbeiterin Ausbildung/Administration, Münsingen BE	2019
Finanzen	Thomas Widmer, Leiter Finanzen, Aarberg BE	2009
	Sonja Utiger, Mitarbeiterin Versand und Administration, Kiesen BE	1999
	Barbara Baumgärtner, Sachbearbeiterin Finanzen, Wohlen BE	2013
	Liridona Doberdolani, Sachbearbeiterin Finanzen, Lyss BE	2015
118 swissfire.ch	Walter Pfammatter, Chefredaktor, Glis VS	2002
	Isabelle Grünenwald, Stv. Chefredaktorin Teil d, Uetligen BE	1993
	Christine Beyeler, Redaktorin, Spiez BE	2004
	Marco Moser, Redaktor, Ebnet-Kappel TG	2018
	Eva Tschannen, Redaktorin, Münsingen BE	2019
	Csilla Ott, redaktionelle Mitarbeiterin, Bern BE	2019
Jugendfeuerwehr	Thomas Widmer, Verantwortlicher, Aarberg BE	2009
	Barbara Baumgärtner, Sachbearbeiterin Administration, Wohlen BE	2013